

Rundbrief-Mail am 07.03.2021

Liebe Vereins- und Fördermitglieder,

nun nach zwei Monaten wird es Zeit für ein kleines Update.

Am Ende der ersten Januarwoche fand ein dreitägiges hybrides Lehrertraining mit den Lehrkräften unserer drei Partnerschulen statt. Diesmal lief es wie am Schnürchen. Es gab 2x einen kleinen Input aus Deutschland. und einmal als Premiere einen von einer Kollegin in ganda selbst, da waren wir in Deutschland ebenfalls Lernende.

So lernten wir, wie man per Hand aus Reissäcken einen Wandbehang für Wort- und Bildkarten herstellen kann. Das war auch das Thema: Für einen schülerzentrierten Unterricht soll mit "Flashcards" (Wort- und Bildkarten) gearbeitet werden. Was man damit alles so machen kann und wie man sie doch gut organisiert in solch einem Wandbehang mit Taschen aufbewahren kann, das war das Thema.

Anschließend verteilten sich alle auf die Dörfer um sich vor etwaigen Unruhen im Zusammenhang mit den bevorstehenden Wahlen in Sicherheit zu bringen.

Museveni wurde am 16.1. wieder gewählt- ob mit oder ohne Betrug- der bekannteste und besonders bei der Jugend beliebte Herausforderer Bobby Wine stand und steht unter Arrest. Seitdem ist Nochnicht vollends Ruhe eingekerht. Immer wieder gibt es mal Proteste, kritisch berichtende Journalisten werden zusammengeschlagen. Um Protest zu unterdrücken wird das Internet gedrossel, die sozialen Medien mit einer zusätzlichen Abgabe belegt und Abends immer wieder der Strom gekappt um das Ansehen der Nachrichten zu verhindern.

Somit hatten wir seitdem große Probleme mit der Internetkommunikation. Wir hoffen, dass es spätestens im Mai, wenn die offizielle Einführung ist, behoben sein wird.

Die Schulen werden nun schrittweise geöffnet: Die Abschlussklassen sind in der Schule, seit 1.3. die Klassen 6, es folgen bis Mai die höheren Grundschulklassen, im Juni/Juli die unteren Grundschulklassen und erst im September die Kindergärten. Das sind dann anderthalb Jahre keine Schule für die Jüngsten und wir haben noch ein halbes Jahr Homeschooling vor uns, das ist ein langer Weg. Die meisten Privatschulen sind mittlerweile kollabiert. Unsere Schulen haben die Zeit z.T. zur Erstellung von Lernmaterialien und Einrichtung der Klassen genutzt. Seit März ist der Homeschoolingbetrieb wieder in Gang (Januar/ Februar sind die heißesten Monate und traditionell schulfrei). Seit dieser Woche werden Lehrkräfte wieder wöchentlich mit Training begleitet. Wir haben nun die ersten beiden Grundschulstufen mit hinzugenommen. Ende März soll noch ein

mehrtägiges Training für ausgewählte Lehrkräfte stattfinden um sie als Ausbilder/Trainer für andere Lehrkräfte zu qualifizieren.

Dennoch waren die vergangenen zwei Monate nicht ereignislos:

a) die nächsten 100 Hühner wurden bestellt (sie werden ausgebrütet und werden Mitte des Monats erwartet). Die Vorkehrungen mit Stall etc. wurden getroffen.

Die Eltern werden bislang jeden Samstag geschult und vorbereitet.

b) die Öffnung der Schule in Namabassa (Vine Parents Nursery and Primary School) für Klasse 6 wurde vorbereitet. Die Auflagen sind hoch, so haben wir auch hier in der Anschaffung der erforderlichen Sachen unterstützt (Temperaturmesser, Masken, Desinfektionsmittel, Handwaschvorrichtungen). Zudem war die Fertigstellung der vorhandenen Gebäude (Verputz, Streichen, Fenster, Türen) im Rückblick Voraussetzung für die Wiedereröffnung. Die letzte Inspektion steht noch aus.

In Anbetracht des Kollaps anderer Schulen wird die Vine Parents Schule mehr Zulauf erhalten, die fehlenden 6 Klassenräume sind zwingender denn je. Jörg hat den Antrag und die Projektplanung mühselig und intensiv im Austausch mit unserem Partner Milton Okello vorangetrieben und bei den Schmitz Stiftungen (BMZ) eingereicht. Die Bearbeitungszeit dauert 4 Monate. In der Zwischenzeit muss unser Verein den Eigenanteil zusammen bekommen. Neben 2000Euro eigenen Mitteln können 3000 Euro über Drittmittel eingeworben werden. So sind wir sehr glücklich, schon einmal mitteilen zu können, dass wir heute eine Zusage von den Lions Stade und dem Kirchenkreis Stade über ein Drittel der Kosten erhalten haben. Das bedeutet für uns eine ausgespochene Wertschätzung als kleiner Verein- und ebenso Verpflichtung.

Zuletzt freuen wir uns, drei neue Mitglieder im Verein begrüßen zu dürfen. Zu Ostern wird es einen neuen Rundbrief geben.

Bis dahin wünschen wir allen gute Gesundheit und eine gute Zeit,

euer Africa (k)now-Team